

Herzlich Willkommen
zur
Bürgerbeteiligung
Generalsanierung Freibad

10. Februar 2022
Beginn 19 Uhr

Agenda:

- 1. Begrüßung**
2. Hintergrund / Handlungsbedarf
3. Chance zur Sanierung / Ziel / Förderverfahren
4. Aufgabenstellung
5. Sie haben das Wort

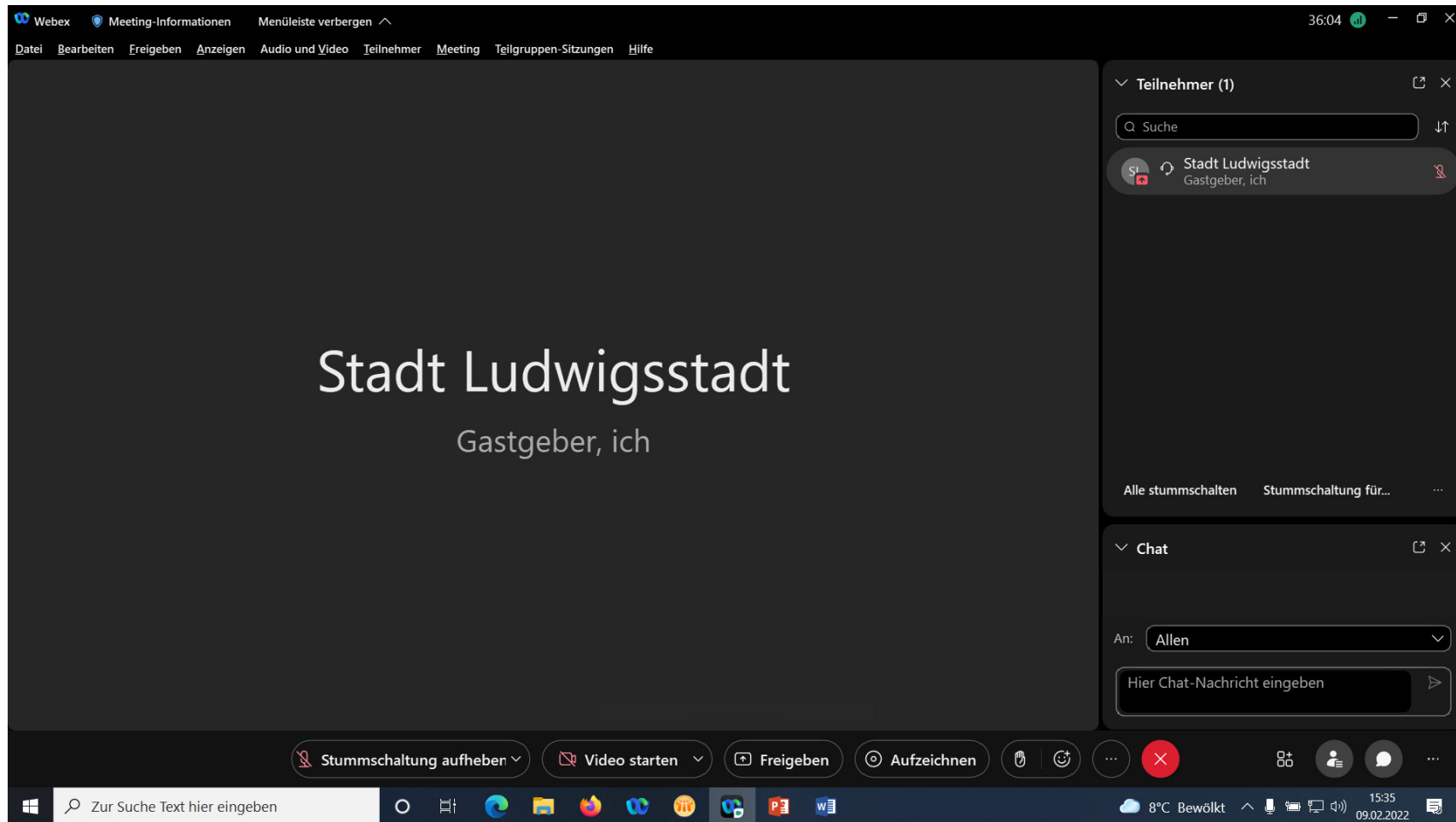
**Online-Bürgerbeteiligung
zur Sanierung des Freibades**

am Donnerstag, 10. Februar, 19:00 Uhr

**hier live im Infokanal oder per Webex-Meeting
(Zugangsdaten unter www.ludwigsstadt.de)**

Ludwigsstadt

... ein Leben lang



Mail: freibad@ludwigsstadt.de



Die SPD-Bundestagsabgeordneten Andreas Schwarz und Anette Kramme (Fünfter und Siebte von links) machten sich vor Ort ein Bild über den Zustand des Ludwigsstädter Freibads. Mit im Bild Bürgermeister Timo Ehrhardt (rechts), Bademeister Nicol Schinner (Dritter von rechts) sowie die Fraktionsvorsitzenden des Stadtrats.

Foto: Veronika Schadeck

Aussicht auf Rettung trübt sich ein

Ludwigsstadt kämpft um den Erhalt des Freibades. Ein Förderprogramm schürt neue Hoffnung. Doch der Besuch aus Berlin räumt der Stadt nur bedingt Chancen ein.

sehen haben.“ Trotz dieser Feststellungen räumten die beiden Bundestagsabgeordneten den Ludwigsstädter nur bedingt Chancen ein, aus dem Sportstätten-sanierungsprogramm Fördermittel zu erhalten.

Zuvor gingen der Bürgermeister und der Bademeister, Nicol Schinner, auf die Situation ein. Demnach haben die Ludwigsstädter das älteste Schwimmbad im Landkreis. Gebaut

Corona-Zeiten sei diese Einrichtung gut angenommen worden. Er betonte zudem, dass die gesamten fränkischen Rennsteiggemeinden hinter dem Projekt „Sanierung oder Ersatzneubau des Freibades“ stünden. Er ging zudem auf die bereits erstellte Machbarkeitsstudie ein. Demnach käme eine „notwendige“ Sanierung auf rund 1,5 Millionen Euro, eine „wünschenswerte“ auf 4.5 Millionen

wäre dann, Ludwigsstadt als Modellprojekt aufzunehmen, wenn diese bei der Freibadsanierung in neueste Techniken wie beispielsweise zur Energiegewinnung investieren würde. Zudem sollte die Stadt versuchen, bestimmte Einrichtungen des Freibads beim Städtebau mit unterzubringen. Kramme regte an, im Falle einer Sanierung Möglichkeiten für aktive Sportler mit zu schaffen.

Agenda:

1. Begrüßung
- 2. Hintergrund / Handlungsbedarf**
3. Chance zur Sanierung / Ziel / Förderverfahren
4. Aufgabenstellung
5. Sie haben das Wort

- ▶ Eröffnung 1932, Erneuerungen 1956 und 1974, mittlerweile umfangreiche gestalterische und technische Mängel & Sanierungsbedarf
- ▶ Forderung nach Generalsanierung aufgrund Hygieneanforderungen durch Gesundheitsamt
- ▶ Wunsch nach zukunftsfähiger und attraktiver Gestaltung für verschiedene Nutzergruppen
- ▶ Beauftragung einer Machbarkeitsstudie 2017
- ▶ Bewerbung & Zusage im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“



Region Blaulicht Sport Politik Wirtschaft Panorama Unterhaltung Wissen Digital

Ludwigsstadt Auf dem Weg zum neuen Freibad

Heike Schülein 26.03.2021 - 12:25 Uhr



. Foto: /Müller Architekten

Nach der Zusage von hohen Zuschüssen geht die Stadt Ludwigsstadt die Generalsanierung an. Das bedeutet viel Bürokratie.

Ludwigsstadt - Im dritten Anlauf ist die Generalsanierung des Freibads Ludwigsstadt im Bundesprogramm zur Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur berücksichtigt worden. Wie berichtet, stehen drei Millionen

Agenda:

1. Begrüßung
2. Hintergrund / Handlungsbedarf
- 3. Chance zur Sanierung / Ziel / Förderverfahren**
4. Aufgabenstellung
5. Sie haben das Wort

**Bundesprogramm
„Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen
Sport, Jugend und Kultur“**

Förderhöhe /

Zuschuss: 3.000.000 EUR / 90 %

Gesamtbudget: ca. 4.400.000 EUR (Bruttokosten)

Eigenanteil: rund 500.000 EUR

Fördergegenstand:

- Erneuerung der Badewasser- und Beheizungstechnik
 - Neugestaltung der Becken (Edelstahl, Zuschnitt, Durchströmung, Attraktionen)
 - Sanierung des Betriebsgebäudes mit Neugestaltung von Sanitäreinrichtungen, Kiosk, Technik und Umkleiden
 - Fassadengestaltung und Betonsanierung
 - *Neugestaltung Liegebereiche*
 - *Neugestaltung Spielbereiche*
-

Ziele der Generalsanierung

- Förderung der sozialen Integration durch Vereins- und Schulsport
- nachhaltige Verbesserung des Bades unter dem Gesichtspunkt der langfristigen Nutzung
- Erweiterung der Nutzergruppen durch gezielte Maßnahmen hinsichtlich der Barrierefreiheit

Ziele der Generalsanierung

- Sanierung und Erweiterung des Freibades unter Berücksichtigung eines besonderen konzeptionellen und baulichen Qualitätsanspruchs
- Unterstützung der Klimaschutzziele durch Erneuerung der technischen Anlagen und dem Einsatz erneuerbarer Energien

Verfahren

Vergabeverhandlung (VgV-Verfahren)

Bekanntmachung EU-weit (Schwellenwert 215.000 EUR)

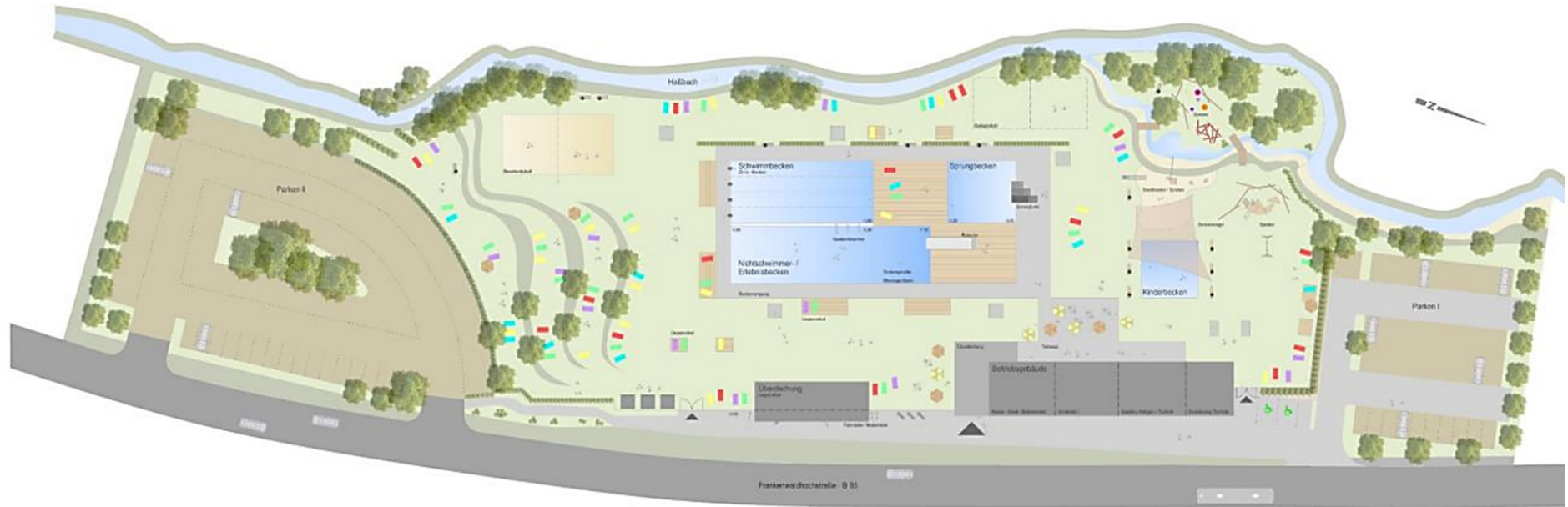
-> Aufgabenstellung / was soll gemacht werden?

Agenda:

1. Begrüßung
2. Hintergrund / Handlungsbedarf
3. Chance zur Sanierung / Ziel / Förderverfahren
- 4. Aufgabenstellung**
5. Sie haben das Wort

Ludwigsstadt

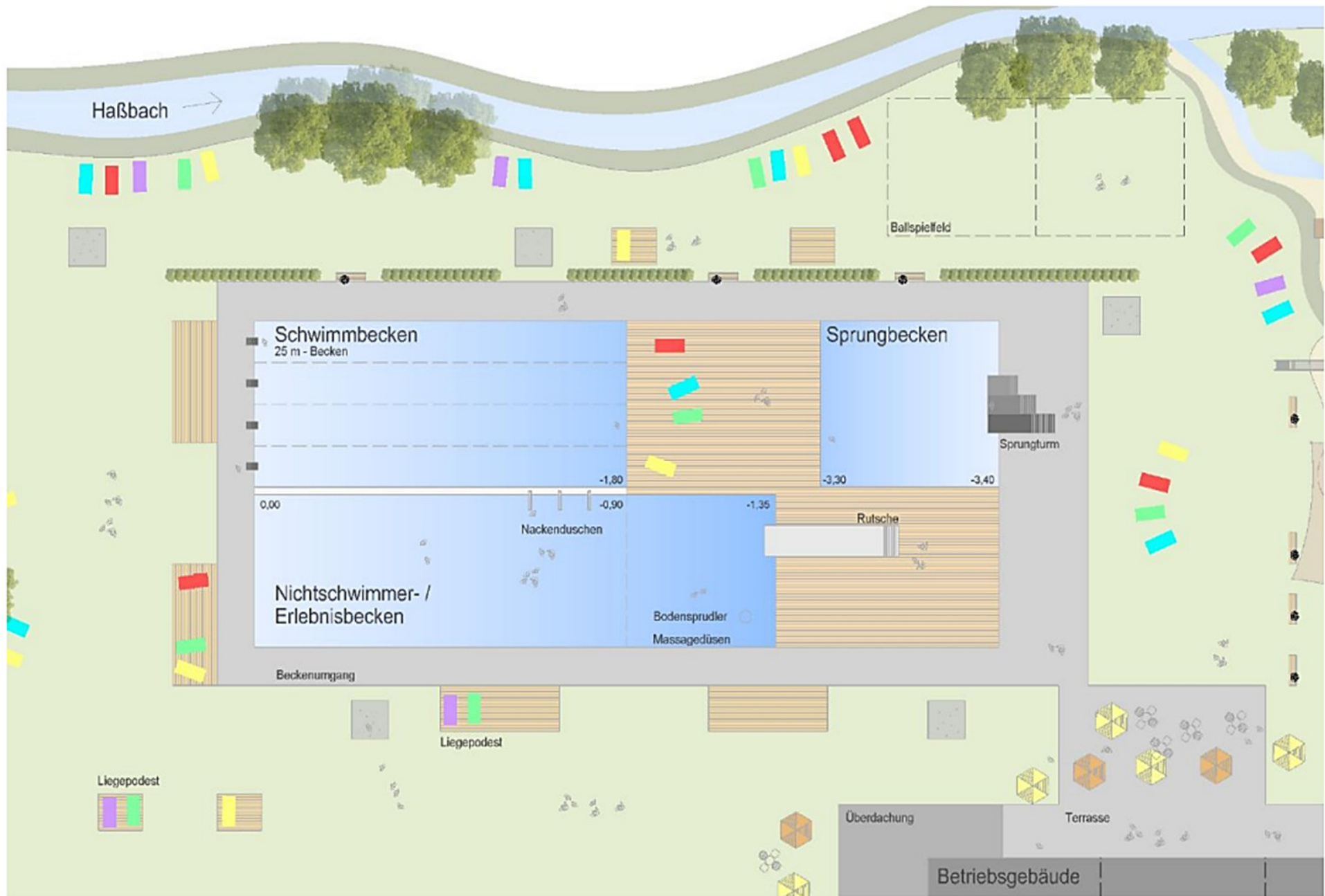
... ein Leben lang



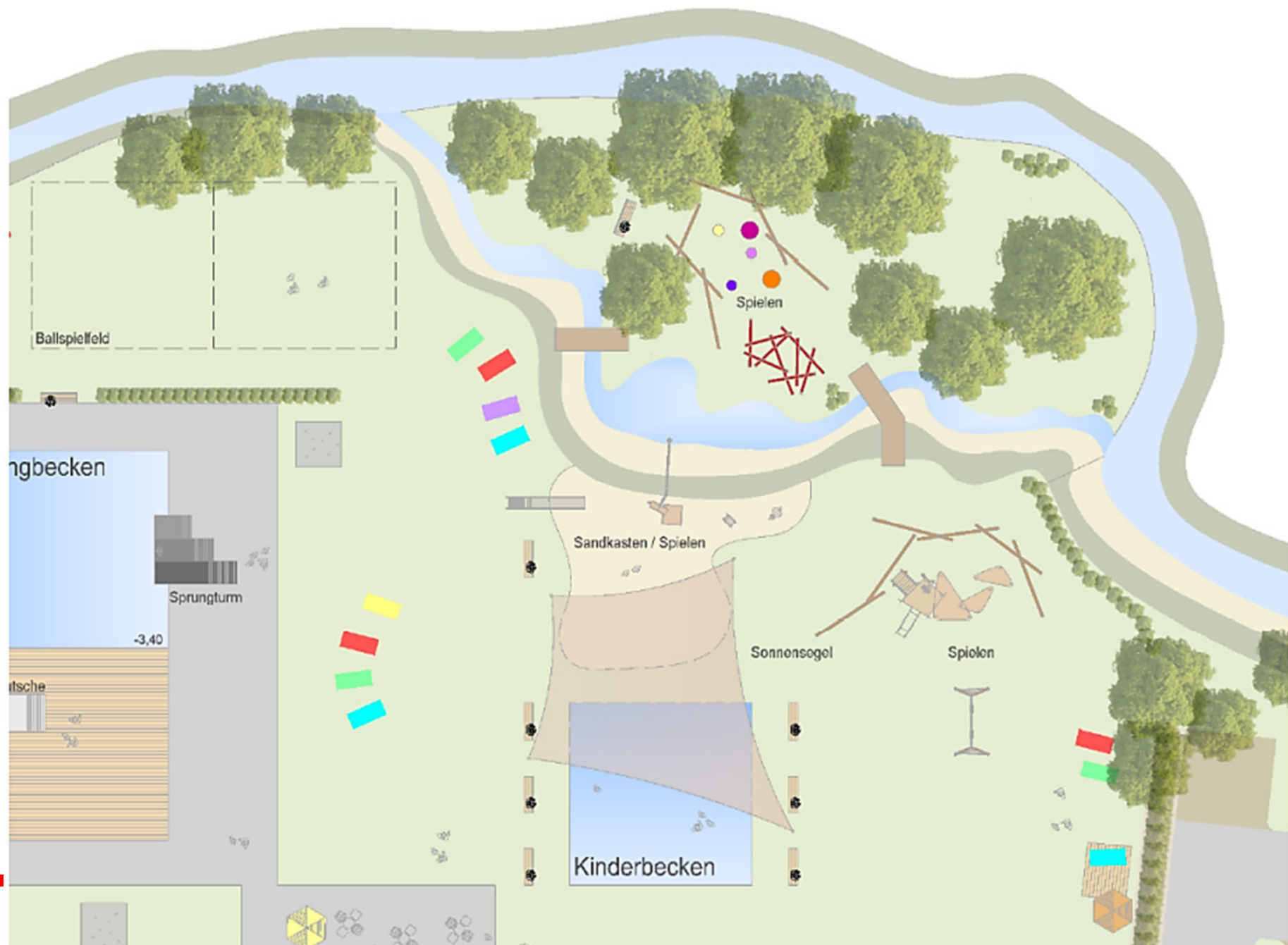
0 5 10 20 30 40 50

Lageplan

Machbarkeitsstudie 4, Übersichtsplan Vorentwurf



Machbarkeitsstudie 5, Übersichtsplan Schwimmbecken



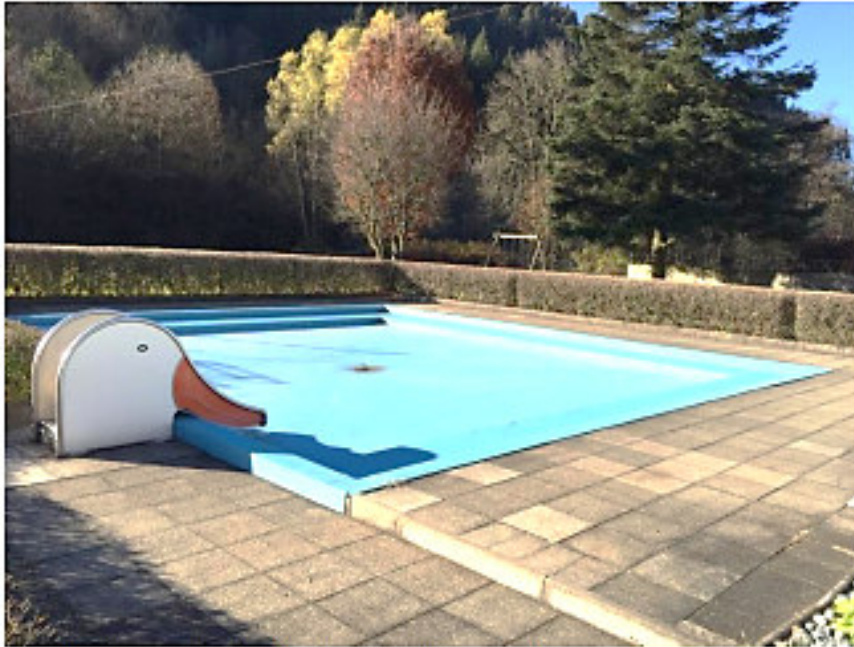
Machbarkeitsstudie 6, Übersichtsplan Kinderbecken

Entwicklung der Beckenanlage incl.

Schwimmbadtechnik und

Neugestaltung der Freianlagen





einfaches Kinderbecken mit Rutsche



Nutzungskonflikt Sprunganlage im Schwimmerbereich

Reduzierung der Wasserfläche und damit der aufzubereitenden und zu beheizenden Wassermenge:

- Schwimmerbecken mit 1,80m Tiefe
- möglichst 5 Bahnen mit 25m Länge, falls möglich, sollten evtl. 2 Bahnen davon eine Länge von 50m haben
- ggf. unterschiedliche Wassertemperaturen
- Beckenbeheizung & -aufteilung unter Beachtung von Energieeffizienz und Betriebskosten

- Beckenauskleidung mit Edelstahl
- Erweiterung der Sprunganlage auf eine Anlage mit 1/3m Brett sowie Sprungturm 5m
- ggf. Attraktionen auch am/im Sprungbecken, z.B. Slackline, Kletterwand
- sichere Abtrennung zwischen Nichtschwimmer- und Schwimmerbereich
- Nichtschwimmer-/Erlebnisbecken mit Attraktionen (z.B. Unterwassersitzbänke), unterschiedliche Wassertiefen

- Nichtschwimmer-/Erlebnisbecken breitere (Wellen-)Rutsche, Erhalt der bestehenden Rutsche
- übersichtliche Beckengestaltung wegen Aufsicht
- möglichst zweistufiges Planschbecken mit Plansch-/Wasserattraktion und Sonnenschutz, Erhalt Rutsche
- festinstallierte Liegeflächen im Areal verteilt
- attraktiver Kinderspielbereich „Matschspielbereich“

Ludwigsstadt

... ein Leben lang



Sandspielbereich



Schaukelanlage

- Aktivbereiche (z.B. kombiniert Beachvolleyball/ Beachsoccer/Boccia, feste Tischtennisplatten in den Freianlagen etc.)
- separierter Zugang zum Spielplatz und Beachvolleyballfeld
- grundsätzliche Barrierefreiheit
- Beckenbeleuchtung
- Kioskbetriebs außerhalb der Öffnungszeiten

Entwicklung der Gebäude

Ludwigsstadt

... ein Leben lang



Eingangsbereich mit Kiosk



Betriebsgebäude

- Bademeister- & Erste-Hilfe-Raum mit freier Sicht zu den Becken
- Einordnung ausreichender, barrierefreier Sanitäreanlagen, Personaltoilette
- Umkleidebereiche
- Kombination von Kiosk- & Kassensbereich, Option elektronische Zugangskontrolle

- separater Liefereingang für Kiosk
- Überdachte Terrasse für Kioskbetrieb
- windgeschütztes Aufstellen einer mobilen Tischtennisplatte
- Einordnung erforderlicher Lagermöglichkeiten (Lagerraum)

Zeitplan

bis 07/2022

Durchführung VgV-Verfahren und
Beauftragung der Planungsleistungen

08-09/2022

Erarbeitung Vorplanung (LP 2)

10-12/2022

Erarbeitung Entwurfs- und
Genehmigungsplanung (LP 3/4)

01-03/2023

Erarbeitung der Ausführungsplanung (LP 5)

- | | |
|------------|---|
| 04-07/2023 | Vorbereitung und Durchführung der Vergaben (LP 6/7) |
| 09/2023 | Baubeginn nach der Badsaison 2023 |
| 04/2025 | Baufertigstellung und Inbetriebnahme vor der Badsaison 2025 |

Agenda:

1. Begrüßung
2. Hintergrund / Handlungsbedarf
3. Chance zur Sanierung / Ziel / Förderverfahren
4. Aufgabenstellung
5. **Sie haben das Wort**

Wie soll das Schwimmerbecken aussehen (25m oder 50m)?

Welche Wassertemperaturen sind künftig erforderlich?

In welchem Umfang wollen wir Wasserattraktionen?

Welche Anforderungen gibt es an die Liegebereiche?

Welche Anforderungen gibt es für den Kinderspielbereich?

Welche sanitären Einrichtungen benötigen wir?

Welche Funktionsräume müssen berücksichtigt werden?

Wie soll die Gastronomie (Angebote, Sitzbereiche etc.) künftig ausgerichtet werden?

Ludwigsstadt

... ein Leben lang



Machbarkeitsstudie 11, Perspektive Schwimmbecken 1

Ludwigsstadt

... ein Leben lang



Machbarkeitsstudie 13, Perspektive Betriebsgebäude

Zusammenfassung / Beiträge im Chat

"Nichts kommt von selbst. Und nur wenig ist von Dauer.

Darum – besinnt Euch auf Eure Kraft und darauf, dass jede Zeit eigene Antworten will und man auf ihrer Höhe zu sein hat, wenn Gutes bewirkt werden soll."

Willy Brandt

Alles Gute für unsere gemeinsame Zukunft!